
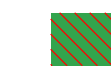













Legende zu Teilfläche 5

Ziele und Maßnahmen

-  Schaffung von mind. 10 m breiten ungenutzten Ackerrändern zur Vermeidung der Eutrophierung von Sandmagerrasen, nach Möglichkeit Einbeziehung in die Beweidung der Sandmagerrasen (z. B. als Pferchflächen)
-  Ankauf eines – im Optimalfall mind. 40 m breiten – Korridors entlang der Sulz und am Unterlauf des Wiefelsbachs im Rahmen der Umsetzung des Gewässerpflegeplans
-  Erhaltung der Sandkiefernwälder, die nach BayNatSchG Art. 13d geschützt sind, als vorrangige Verbundflächen für Arten der Sandlebensräume; Förderung einer lichten Bestandsstruktur und Vermeidung der Einbringung von Laubbälzern
-  Erhaltung und Förderung einer lichten Bestandsstruktur in Sand-Kiefernwäldern als Verbundflächen für Arten der Sandlebensräume, insbes. Vermeidung der Pflanzung von Laubbälzern
-  Offenhaltung von Zwergstrauchheiden im Wald zumindest in Teilbereichen, bei Bedarf Entnahme einzelner Kiefern und Abplaggen kleinerer Stellen
-  Offenhaltung der Silbergrasfluren, bei Bedarf Entnahme des Kiefern-Jungwuchses und Neuschaffung von Initialstandorten
-  Neuschaffung von initialen Sandstandorten im Bereich des Altgrasstreifen durch Oberbodenabtrag zur Ausdehnung des angrenzenden Silbergrasrasens
-  Erhaltung der Sandrasen durch Einführung bzw. Weiterführung einer kurzzeitigen, extensiven Schafbeweidung; an gestörten Stellen Abschieben des Oberbodens zur Neuschaffung von offenen Sandflächen (LRT-Fläche 19)
-  Extensivierung der Bewirtschaftung mit dem Ziel der Entwicklung von artenreichen Mähwiesen
-  Unterlassung von Eingriffen in den Wasserhaushalt (Ableitungen, Quelfassungen), ausreichende Beteiligung der lebensraumtypischen Baumarten; Vermeidung einer übermäßigen Verjüngung der Fichte
-  Erhaltung des lebensraumtypischen Wasserhaushalts in den sonstigen Feuchtwäldern und naturnahe Bewirtschaftung mit dem Ziel der Entwicklung zu Erlen-Eschen-Auwäldern im Sinne der FFH-RL
-  unbewaldete Fläche ohne nähere Angaben
-  bewaldete Fläche ohne nähere Angaben

Sonstige Informationen

-  Grenze des FFH-Gebiets
-  Fläche mit FFH-Lebensraumtyp (siehe Karten 1.1 & 1.2 bis 1.5)

Daten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur)

Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

**FFH-Managementplan Gebiet 6734-371
„Binnendünen und Albtrauf bei Neumarkt“**

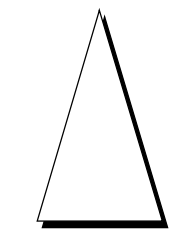
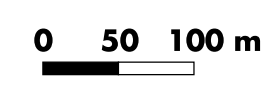
Karte 2.5: Ziele und Maßnahmen

Auftraggeber:
Regierung der Oberpfalz
Höhere Naturschutzbehörde
Emmeramsplatz 8
93047 Regensburg

Bearbeitung:
Dipl.-Biol. Werner Ackermann
Dipl.-Ing. Jörg Tschiche

Maßstab und Kartengrundlage:
1 : 5.000

Bearbeitungsstand:
Oktober 2007



PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH
Rosenkavallerplatz 10 • 81925 München
Tel (089) 9101545 • Fax (089) 91077048

